

Positiv

BG & BRG GLEISDORF



Juli 2011 Nr. 3

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft



Artenvielfalt

ERLEBNIS STADT GLEISDORF



www.gleisdorf.at
Kultur, Sport, und Freizeit erleben



**Mag.
Nikolaus
Schweighofer**
Direktor

Artenvielfalt

Eulen und Kängurus, Ameisenhaufen und Vogelnester, diebische Affen und freche Greifvögel und dazu noch tote Hasen – was hat das mit Schule zu tun? Die Lösung des Rätsels finden Sie in der aktuellen Ausgabe unserer Schulzeitung „Positiv“.

Als „Zoodirektor“ bin ich froh, dass sich das Schuljahr wieder einmal dem Ende zuneigt. In der Rückschau ist es fast unglaublich, was alles in einem Jahr geschehen ist: Von den Wiederholungsprüfungen im Herbst bis zu den Maturaprüfungen im Juni, vom Schulstartfest und Maturaball bis zu den Ehrungen der erfolgreichen SchülerInnen am Zeugnistag scheint die Zeit wie im Flug vergangen zu sein. Und doch war das Jahr vollgepackt mit Unterricht, Projekten, Sport- und

Sprachwochen, Sitzungen und Konferenzen, Fortbildungen, mit Problemen, Krisen und Erfolgen.

Rückblick

Besondere Schwerpunkte im heurigen Jahr waren die Implementierung der Bildungsstandards und die Vorbereitung auf die reformierte Reifeprüfung. Auf Schulebene standen die Einführung des elektronischen Klassenbuchs und zahlreiche Projekte zur Umwelterziehung im Vordergrund. Erfreulicherweise gelang es auch die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern(verein) weiter zu verbessern und zahlreiche gemeinsame Aktionen durchzuführen.

Gratulieren möchte ich auch dem Team der Schülervvertretung, das auf ein sehr arbeits- und erfolgreiches Jahr zurückblicken darf.

Ausblick

Neben Prüfungen und Sprach- und Projektreisen waren die letzten Wochen von Planungsarbeiten für das kommende Schuljahr geprägt.

Mit Ende des Schuljahres gehen Mag. Edith Mittl, Mag. Werner Sonnleitner und OStR. Mag. Hannes Wilfling in

Pension. Mit Ende November werden ihnen Mag Ingrid Kuckenberger, Mag Friederike Leitmeier und OStR. Mag Dr. Margarethe Weixleder in den Ruhestand folgen. Es ist eine besondere Herausforderung, das hohe Niveau der Schule zu halten, wenn sechs so ausgezeichnete PädagogInnen nicht mehr unterrichten werden. Liebe KollegInnen, so sehr ich mich mit euch freue, so sehr werdet ihr uns fehlen. Ich wünsche euch für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Neben personellen Veränderungen stehen unserem „Zoo“ in den großen Ferien auch einige bauliche Adaptationen ins Haus um eine „artgerechte Haltung“ auch in Zukunft garantieren zu können.

Unser „Garten der Artenvielfalt“ öffnet wieder am 12. September 2011.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen, allen Eltern und allen Schülerinnen und Schülern erholsame und unbeschwerte Tage und Wochen.



**Dr. Andrea
Grisold**
Obfrau
Elternverein

Sommer

Die Vorfreude auf einen erholsamen Sommer lässt sicherlich alle SchülerInnen, ProfessorInnen und Eltern die arbeitsreichen letzten Wochen des Schuljahres bald vergessen. Auch für den Elternverein geht ein arbeits- und vor allem themenreiches Schuljahr zu Ende. Wie schon im Vorjahr war vor allem das Thema Zentralmatura eines der Kernthemen bei allen Sitzungen, Gesprächen und Fortbildungen und wird es auch in den nächsten Jahren bleiben!

Nachdem es vielleicht im Laufe eines

Schuljahres durchaus Dinge gab, über die sich der eine oder die andere vielleicht geärgert hat, ist das Ende eines Schuljahres ein guter Zeitpunkt, Dinge zu benennen, die gut gelaufen sind. Wie schon in den letzten Jahren ist z.B. der Lernklub stark frequentiert gewesen und gut gelaufen. **Gratulation** hier allen Tutorinnen und Tutoren, die mit so viel Engagement und Energie dabei waren.

Ein herzliches Danke auch an alle Eltern, die heuer so aktiv mitgearbeitet haben und Themen wie Kosten von Schulveranstaltungen oder Umgestaltung von Klassenräumen eingebracht haben. Vor allem was die „Neugestaltung“ von Klassenräumen betrifft, gibt es konkrete Ideen und Pläne, die im Herbst dann umgesetzt werden sollen.

Zum Thema Unterstützung durch den Elternverein sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass um Unterstützung auch im Nachhinein

angesucht werden kann. Außerdem wurden die Richtlinien was das Einkommen betrifft, etwas nach „unten“ geändert. Ebenso gibt es Unterstützung durch die jeweiligen Gemeinden. Insgesamt wurden im heurigen Jahr nur ganz wenige Ansuchen nicht positiv beantwortet.

Zu guter Letzt auch ein **Danke** an Herrn Direktor Schweighofer, sein Team und an die Schulsprecherin und SchülervvertreterInnen. **„Wer was einbringt, bringt was weiter!“**

Auch für das kommende Schuljahr gibt es bereits eine Reihe von Ideen und Plänen. Bis dahin wünsche ich im Namen des gesamten Elternvereins allen SchülerInnen, Eltern und allen LehrerInnen einen erholsamen Sommer!



**Victoria
Huber**

Schulsprecherin

Liebe Leserinnen und Leser!

Zu Beginn des Schuljahres, bevor ich die Wahl zur Schulsprecherin gewonnen hatte, habe ich mir überlegt, was ich eigentlich erreichen möchte. Als dann die SchülerInnenvertretung festgestanden ist, haben wir uns gemeinsam ein Konzept für das Jahr überlegt. Wir waren uns einig, dass es eine harte Arbeit werden wird. Eine Arbeit, die sich aber rückblickend gelohnt hat.

Ein Jahr, in dem vieles gelang und in dem wir gelernt haben, dass nicht alles gelingen kann.

Wir durften Erfahrungen machen, besuchten Seminare, haben neue Kontakte geknüpft und hatten Spaß an unserer Arbeit.

Ziel war es unsere SchülerInnen, so gut es ging, zu vertreten.

Wir haben tolle Turniere organisiert, welche ein voller Erfolg waren und ich glaube allen TeilnehmerInnen und ZuseherInnen gut gefallen haben. Bei Turnieren waren selten so viele Mannschaften angemeldet, wie in diesem Jahr. Der Trip auf die Planneralm war für all jene, die dabei waren, Hütten-gaudi und Pistenspaß vom Feinsten. Alle, die nicht mit waren, wurden über unser größtes Projekt, die Mülltrennung, informiert. Mit Erfolg.

Auch das größte Problem wurde „bereinigt“. Die Mülltrennung! Sie läuft wirklich gut. Danke, dass alle SchülerInnen diese so ernst nehmen. Diesem Thema wurde auch eine ganze Projektwoche in Zusammenarbeit mit dem WWF gewidmet.

Leider konnte das für uns wichtigste Projekt, nicht umgesetzt werden. Das Aufenthaltsplatzerl. Dies tut mir besonders Leid, da eigentlich schon alles unter Dach und Fach war. Doch sagen wir so, wir kommen dem Ziel immer näher, was immerhin schon als

Teilerfolg zu betrachten ist. Denn wer irgendwo ankommen will, muss sich irgendwann auf den Weg machen. Ich habe versprochen, dass eine SchülerInnenrechtstafel aufgestellt wird und zu Beginn des nächsten Schuljahres wird das auch geschehen.

Wir freuen uns schon auf das nächste SchulsprecherInnenteam und werden diesem natürlich, so gut es geht, zur Seite stehen und ihm mit unseren Erfahrungen sicher helfen können.

Ich wünsche euch traumhafte und erholsame Ferien.

Tankt Kraft für Nachprüfungen oder für das kommende Schuljahr und genießt jeden einzelnen Moment.

Ihr habt es euch redlich verdient!

**FRAUEN BEWEGEN
GLEISDORF**

Netzwerk Betrieblicher
Gesundheitsförderung für Frauen

25. September 2011, 13:00 - 17:00

1. Gleisdorfer Frauenlauf

Strecke: 4,6 km Laufen oder Gehen
Start 14:00 Hauptplatz

Moderation: Helga Lang-Radio Helsinki

Musik:
Irina Karamarkovic und Frauenband / Vesna Petkovic und Band

you're welcome!

**training für alle frauen -
von GEHEN bis LAUFEN...**

Mo-Fr: 12:30-13:00 / 18:15-18:45 / 18:45-19:15
Treffpunkt am Hauptplatz beim Solarbaum

Anmeldung und Info: www.frauenbewegengleisdorf.at 03112 36800

GRATIS BURTON® RUCKSACK

100 EURO GUTSCHEINE*

UND DAZU

40 EURO*



Hol dir dein Gratis Jugendkonto und dazu einen Original Burton®-Rucksack.

* Für dein erstes Jugendkonto gibt es einen Original Burton®-Rucksack gratis und **40 Euro, für die Person, die dir den Tipp gegeben hat** (zB. ein Freund oder ein Elternteil). Bei der Kontoeröffnung bekommst du zusätzlich auch noch **Gutscheine im Wert von 100 Euro.**



Komm mit einem Elternteil und Lichtbildausweis zu uns!

Unsere Bankstellen: 3x in Gleisdorf, St. Margarethen/Raab & Sinabelkirchen
E-Mail: info.38103@rf-38103.raiffeisen.at www.raiffeisen.at/jugendkonto

Raiffeisenbank
Gleisdorf



VOLKSBANK
FÜR DEN BEZIRK WEIZ
DIE ENERGIEBANK



Hol dir bis zu 100 Euro
Volksbank Studenten Bonus!

Mit dem Studenten-Vorteils-Paket der Volksbank
legst du jetzt den Grundstein für deine Zukunft.



www.volksbank.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.

DER SONNE ENTGEGEN MIT DEN FAHRSCHULEN KOROSSY-KISKILAS!

UNSERE SOMMERKURS-TERMINE:

07.07. bis	21.07.2011	28.07. bis	11.08.2011
14.07. bis	28.07.2011	11.08. bis	25.08.2011
21.07. bis	04.08.2011	18.08. bis	01.09.2011
25.08. bis		08.09.2011	



KOROSSY-KISKILAS
WEIZ-GLEISDORF

II VIBES.com

GLEISDORF - Tel. 03112/2559 oder www.kiskilas.at / WEIZ - Tel. 03172/2243 oder www.korossy.at

VELDEN:

BG/BRG Gleisdorf bringt Riesengewinn nach Hause



Kärnten, 6./7. Mai 2011: Den Jackpot knackten 39 Lehrerinnen und Lehrer des BG/BRG Gleisdorf samt ihrem Direktor. Aber nicht, wie man meinen sollte, im örtlichen Casino, sondern durch ihren Ausflug nach Kärnten.

Den ersten Gewinn fuhr man schon mit dem Reiseleiter ein. Mag. Roland Pulsinger, seines Zeichens echter eingeborener Kärntner, hatte ein wahres „best of carinthia“ zusammengestellt – und auch alles bestens organisiert.

Erstes Highlight war das Liaunig-Museum in Neuhaus/Suha: beeindruckende

Architektur, provokante Kunst. Frühsommerliche Temperaturen, weiße Karawankengipfel, kristallklarer, blitzblauer Wörthersee – die Kärntner Landschaft wollte anscheinend mit Reizen nicht zurückstehen – und schon gar nicht Velden mit seiner Urlaubs-Atmosphäre.

Technische Denkmäler, imposante Burgenanlagen, rauschende Greifvögel, freche, diebische Affen, traumhafte Aussichten von Ruinen und Türmen über das Land der merkwürdigen Kärntner (Man hört so manches...),

eine Schifffahrt über den Wörthersee (inklusive Hochzeit), die Inseln...: ein „Gewinn“ jagte den anderen.

Schon wollten manche die erworbene „Summe“ sicher nach Hause bringen, da legte Roland Pulsinger noch eins drauf: Besuch und Weinverkostung im eigenen Weingarten – Seeblick inklusive!

Perfekte Organisation, herrliche Eindrücke, heitere gemeinsame Stunden – ein Riesengewinn für uns alle.

Mag. Peter Gerstmann

Buchtipp für die Ferien



Ich möchte euch ein interessantes Jugendbuch vorstellen: Es geht um ein junges Mädchen, das schwanger wird, um Adoption, Pubertät, Verlangen, Zufall.....

Das Buch heißt: „Fünfzehn Jahre ohne dich“ von Marie-Claude Bérot.

Das Buch spielt in zwei Versionen, die der Mutter und die der Tochter. Constanze wird im Alter von fünfzehn Jahren schwanger und ihre Eltern zwingen sie, das Kind nach der Geburt zur Adoption freizugeben. Ihre Tochter kommt zu einer Adoptivfamilie. Die Adoptiveltern umsorgen Victoria wie ihr leibliches Kind. An ihrem siebten Geburtstag sagen ihr Mama und Papa, dass sie nicht ihre leiblichen Eltern sind. Victoria hat nie darunter gelitten, denn ihre Adoptiveltern lieben sie von ganzem Herzen.

Doch in der Pubertät wird das Verlangen nach ihrer leiblichen Mutter sehr groß. Durch einen Zufall sieht der Freund von Victorias Adoptivbruder Matthias ein Bild in der Brieftasche seines Professors, das Victoria zum Verwechseln ähnlich sieht. Matthias

erzählt es ihr sofort. Ihr kommt der Gedanke, dass das ihre Mutter sein könnte.

Matthias spricht mit dem Professor, doch er weiß nichts von Constanzes Vorgeschichte und erzählt ihr von dem merkwürdigen Vorfall in der Schule. Constanze ist erleichtert, sie wusste nie, wie sie es ihm sagen sollte, dass sie mit fünfzehn schwanger geworden war. Matthias traf sich mit Constanze und er vereinbarte ein Treffen zwischen den beiden Frauen. Keine der beiden wusste etwas davon, dann sieht Victoria ihre leibliche Mutter wieder.....

Wie geht die Geschichte weiter....? Hab ich euch neugierig gemacht?

Ich wünsche euch allen schöne erholsame Ferien und viel Spaß beim Lesen!

Tatjana Holzmann, 1C



Das war's !?

Interview mit den Erstklasslern von Leonhard Brandl 1C, Sophie Puchner 6A
und Andrea Niederbacher 6B

Dein erstes Schuljahr ist fast zu Ende.

Ist es für dich (zu) schnell vergangen oder bist du froh, dass es bald vorbei ist?

Marcus Christandl, 1C:

Ich bin wirklich ferienreif!

Michael Wieser, 1C:

Bin froh, dass es bald vorbei ist.

Matthias Stark, 1B:

Fast zu schnell.

Katharina Ziegler und Carina Bauer, 1B:

Zu schnell.

Marcel Kolleger, 1D:

Es ist eher blöd, da man in den Sommerferien die meisten Freunde nicht sieht.

René Krieger, 1D:

Ich bin eher froh, dass es bald aus ist.

Leonhard Brandl, 1C:

Ich bin froh, weil ich dann endlich für ein paar Wochen keinen Lernstress habe.

Wie war das erste Schuljahr?

Laura Siller & Martha Schnuderl, 1B:

An der neuen Schule gibt es viel nettere Lehrer und Klassenkameraden. Es ist ungewohnt, so früh aufzustehen und wir bekommen auch mehr Hausübung.

Jakob Schmidt & Florian Hofbauer, 1B:

Die neue Schule ist ganz anders als unsere Volksschule. Es gibt mehr Lehrer, sie sind jedoch teilweise auch strenger. In dieser Schule ist das Klassenklima aber besser.

Valentina Rossmann, Tatjana Holzmann & Laura Rusche 1C:

Die Schule ist viel größer als unsere alte Schule, daher gibt es auch mehr Lehrer und Schüler in den einzelnen Klassen. Da wir mehr Stunden am

Tag haben, haben wir auch viel zu lernen.

Sarah Reichhart & Julia Winkelbauer 1D:

In unserer neuen Schule sind die Lehrer viel netter und die Klassen sind größer. Daher gibt es auch mehr Schüler als in unserer alten Schule. Wir verstehen den Unterricht wesentlich besser, nur Geografie ist nicht so leicht.

Nikolaus Schauschütz, Jakob Tieber, Marcel Kolleger, André Fuchs, Georg Lafer & René Krieger 1D:

In unserer alten Schule hatten wir nie Englisch, aber dafür gibt es in dieser Schule ein cooles Buffet. Die Schule ist wesentlich größer und wir haben daher auch viele neue Freunde gefunden. Es gibt mehr Lehrer und wir haben auch mehr Freiheit. Alles in allem ist es sehr lustig.

Sarah Hasenburger, Lisa-Marie Barta & Antonia Jeitler 1A:

Die Schule ist viel größer und daher gibt es auch mehr Lehrer. Wir haben mehr Fächer und die Klassen sind größer. In der Bücherei der Schule können wir uns viele Bücher ausborgen. Wir haben viele neue Freunde gefunden.





**Wie war der Start für dich?
Schwierig, spannend, lustig?**

Michael Wieser, 1C:

Es war schwer, dass man rein kommt, dass man aufgenommen wird.

Katharina Ziegler und Carina Bauer, 1B:

Spannend und lustig

Marcel Kolleger, 1D:

Es war spannend und lustig, denn man fragt sich schon, wie die neuen Lehrer und Schüler sind.

René Krieger, 1D:

Für mich war der Start ziemlich lustig.

Leonhard Brandl, 1C:

Es war schwierig ins Gymnasium zu kommen, aber lustig war das Schulfest, das war cool.

Was war für dich die größte Überraschung, was hast du am wenigsten erwartet?

Marcus Christandl, 1C:

Fröhliche Lehrer!

Michael Wieser, 1C:

... dass wir jeden Tag sechs Stunden haben.

Matthias Stark, 1B:

... dass die Lehrer nett sind.

Katharina Ziegler und Carina Bauer, 1B:

Eine neue beste Freundin!

Marcel Kolleger, 1D:

Ich hab am wenigsten erwartet, dass ich so schnell neue Freunde finden würde.

René Krieger, 1D:

Auf die dritte Deutschschararbeit einen Einser zu schreiben.

Leonhard Brandl, 1C:

...dass wir so wenig Hausübungen kriegen.

Wenn du dir das Gymnasium hier als Tierbau vorstellst, was ist es am ehesten für dich? Warum?

Michael Wieser, 1C:

Ein Zoo, weil es so unterschiedliche Leute gibt.

Matthias Stark, 1B:

Ein Vogelkäfig, weil es so eng ist.

Katharina Ziegler und Carina Bauer, 1B:

Ein Vogelkäfig, weil man klettern und springen kann.

Marcel Kolleger, 1D:

Eher ein Vogelnest, denn in manchen Nestern leben viele Kolonien und halten zusammen.

René Krieger, 1D:

Ein Vogelnest, weil man sich hier wie in einem Nest fühlt, aber man kann es auch verlassen.

Leonhard Brandl, 1C:

Ein Ameisenhaufen, weil so viele Menschen um einen herum sind.

Was gefällt dir an deiner Schule?

Marcus Christandl, 1C:

Mein Spind, lustige Kollegen

Michael Wieser, 1C:

Die große Pause

Matthias Stark, 1B:

... dass die Lehrer fast nur wenig Hausübung geben

Katharina Ziegler und Carina Bauer, 1B:

Alles!

Marcel Kolleger, 1D:

Das Buffet, die Kaffeemaschine und die netten Lehrer.

Leonhard Brandl, 1C:

Dass man in den Gängen herumlaufen darf, das war in der Volksschule nicht so.





E.U.L.E. European language experience - ein neuer Sprachenwettbewerb.

Der European Language Experience-Bewerb, kurz E.U.L.E. genannt wurde vor fünf Jahren in Rumänien ins Leben gerufen und wird für Englisch und Französisch angeboten.

Vor vier Jahren wurde dieser Wettbewerb zum ersten Mal in Österreich durchgeführt. Vor zwei Jahren kamen weitere steirische Schulen dazu und seit dem vorigen Schuljahr nimmt auch unsere Schule teil. In Französisch ist es heuer das 2. Mal, Englisch ist erst heuer dazugekommen.

Die Steiermark spielt bei diesem Bewerb eine Vorreiterrolle, denn alle an-



deren Bundesländer haben noch keine E.U.L.E.-Bewerbe durchgeführt. Bei uns scheint dieser Bewerb jedoch mit großem Interesse aufgenommen

zu werden,

Das Besondere an diesem Wettbewerb ist die Art der Fragestellung. Es geht nicht nur um Kenntnis der Sprache als solche, sondern bezieht auch Allgemeinbildung und logisches Denken mit ein.

Die jeweils Besten aus Französisch waren heuer:

3A: Schloffer Lukas

4A: Dampf Bianca

5C: Karl Valerie

6C: Kienreich Nina

7C: Spielhofer Lukas

8C: Stoschitzky Marian

Mag. Gudrun Lucrezi-Kunigt

Känguru-Landessieger

Wieder ausgezeichnete Erfolge beim heurigen Känguru-Wettbewerb:

Christoph SCHABL
Landessieger 5. Klasse

Stefan LAFER
2. Platz Steiermark,
7. Platz Österreich
3. Klasse



Manuel KULMER
3. Platz Steiermark,
18. Platz Österreich
3. Klasse

Sie waren am 2. Mai bei LR Grossmann zur Landes-siegerehrung nach Graz eingeladen!

Mag. Margit Wagner

Boat People

... war der Titel des heurigen Theaterprojekts der 5B-Kreativklasse, die in einer 20-minütigen Show das schwierige Thema um Afrika und die nach Europa kommenden Flüchtlinge in aussagekräftigen Bildern präsentierte. Mit frischen Ideen, Tanz, Musik und einer kleinen „Geschichte“ begeisterten sie das Publikum im Grazer sowie im Gleisdorfer Stadtpark.



Die Klasse hat zusammen mit Mag. Herbert Peharz und dem Schauspielaktiv! Teammitglied Stefan Egger,

denen auch noch einmal herzlich gedankt wird, eine tolle Aufführung geplant und durchgeführt. Die anstrengende, aber lehrreiche Woche hat den Leitern sowie den Schülern Spaß gemacht und es sind alle schon gespannt auf die atemberaubende Darbietung, die sie im nächsten Jahr auf die Beine stellen werden.

Jennifer Limburger 5B

Theaterprojekt 6B: Einfach Fett

Nach drei anstrengenden, aber lustigen Tagen der Probe führten die Schüler und Schülerinnen der 6B-Klasse am 26. Juni die Premiere des Stückes „Einfach Fett“ auf.

In langer Vorarbeit wurden bis zum Ende Lieder geprobt, Tänze einstudiert und Ideen gesammelt, um daraus ein Stück zu machen, und dessen Thema „Festival“ ganz nach dem Motto „Sommer, Sonne, Spaß“ zu verwirklichen. Die Proben waren anstrengend und mancher musste bis



an seine Grenzen gehen, doch am Ende konnte sich das selbst kreierte Stück sehen lassen.

Doch eines darf bei einem Festival na-

türlich nicht fehlen: Musik. So gab es neben dem DJ auch diverse Bands mit denen die 6.B Klasse ihr musikalisches Können unter Beweis stellen konnte.

Aber auch die „Modern Dance“ – Gruppe begeisterte das Publikum mit vielen Choreographien zum Thema Festival.

Schlussendlich schaffte es die 6B-Klasse dank viel Witz & Kreativität aber auch harter Arbeit den Zuschauern eine großartige Darstellung zu bieten.

Michelle Ulz und
Anna-Maria Maderbacher; 6B

Theaterprojekt 7B: „Wie man dem toten Hasen die Bilder erklärt“



„Kritisch soll es sein, witzig, politisch, schräg, originell...“ - das waren anfangs die Vorstellungen der 7B von der geplanten (Abschluss-) Theaterproduktion. Die Latte lag hoch!

Wie umsetzen? Impuls war zunächst der (merkwürdige) Titel, es folgten Informationen, Ideen, Skizzen und intensive Proben. Und gemeinsam – 7B-Klasse (tolle Ideen, viel Engagement, beste Energie) und LehrerInnen (Peharz, Gerstmann, Carli, Haas, Hirzberger, Mairold) - wurde tatsächlich ein ungewöhnliches Stück auf die Bühne(n) gestellt: eine Collage über den Aktionskünstler Joseph Beuys. Seine Biographie, seine Kunsttheorie zwischen den Polen „Chaos“ und „Ordnung“, (gesellschaftlicher) „Kälte“ und (menschlicher) „Wärme“; seine Aktionen und Zitate, seine (aktuelle) Botschaft und vieles mehr ergaben ein stimmiges, abwechslungsreiches Ganzes – ohne Verklärung, aber mit Augenzwinkern.

Begeisterte Reaktionen des Publikums und tolle Kritiken in der Presse bewiesen, dass nicht nur die Akteure das Gefühl hatten, die oben genannte Zielsetzung erreicht zu haben.

Mag. Peter Gerstmann

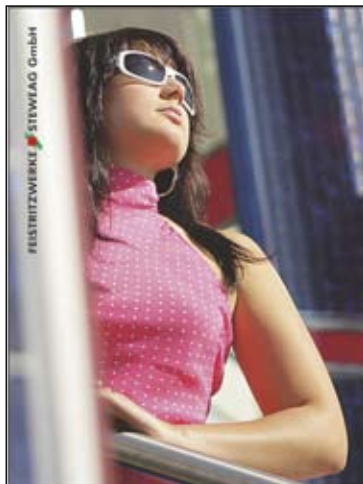


FAHRSCHULE
GaLiileo
www.fahrschule-galileo.at



I-Pad Gewinnspiel!
Gewinne dein eigenes I-Pad 2!
 Eine Teilnahme an dem Gewinnspiel ist nicht von
 einer Teilnahme an einem Fahrschulkurs abhängig.

Let's do it!



FEISTRITZWERKE STEWEAG GmbH

Umweltfreundlicher Strom aus der Region

SOLAR~MIX

Der umweltfreundliche Strom aus Wasserkraft,
 Sonne, Pflanzenöl und Biogas!

SOLAR~MIX erhalten Sie bei:

FEISTRITZWERKE **STEWAG GmbH**

Tel. 03112-2653-0

www.feistritzwerke.at

Mitteilungsblatt der Schulgemein-
 schaft des BG/BRG Gleisdorf.

Redaktionsadresse:
 Gymnasium Gleisdorf

e-mail:
positiv@gym-gleisdorf.ac.at

Redaktionsteam:
 DI Josef Bloder,
 Mag. Juliane Braunstein,
 Mag. Oliver Hirtberger,
 Tom Hörner, Lea Huppertz,
 Birgit Laurien,
 Andrea Niederbacher,
 Sophie Puchner,
 Mag. Ingrid Urbanek

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben ausschließ-
 lich die Meinung und Ansichten der AutorInnen wieder.

Kurszentrum Gleisdorf

Professionelle **Nachhilfe** und
Lernbetreuung
 für alle Fächer und alle Schulstufen.

Kurszentrum Gleisdorf, Bürgergasse 37
 Infos und Terminvereinbarung unter

0664 | 4328266

TutorInnen

des BG/BRG Gleisdorf

freuen sich, wenn sie helfen können!

Infos bei:

Sekretariat oder e-learning Plattform des BG/BRG
 Gleisdorf.



Die positive Rätseelseite

Gewässer zw. BG Gl. & HS Gl.	größter Fluss Italiens	↓	steht bei fast jeder Kirche	sagen Schüler gerne (Alter)	↓	musikal. Bühnen-Werk (Klassik)	Mineral-Öl Firma	Hecht! sieht sie nicht gerne	Spitz-name v. Sonn-leitner	↓
→			↓	↓		junge blonde H & E Lehrerin	→	↓		
Denk-sportart	↓	dort arbeitet Pr. Hirz-berger				↓	kommt b. Braun-stein oft vor	→		
ein Sach-gebiet		↓					„laufen“ auf englisch	→		
→					engl. Bez. für Italien	→				
ein Flächen-maß	→		Gott hat die Welt	hinterer Teil des Fußes	→					ohne Name, un-genannt
→			↓		kurze Handy Nach-richt	→			18. Buchst. d. Alpha-bets	↓
dort pflügt der Bauer				eine Kinder Krank-heit	→				↓	
nicht steil	ohne dem sind wir Tod			ist oben und oft blau	amerik. Nach-richten-sender	→			Kfz.-Zeichen Für Spanien	
→	↓			↓	Kleidung für die Beine	→			↓	
Kfz. Zeichen f. Frank-reich					Taste ganz oben links (PC)	→			Tier mit Stacheln (bei uns)	
haben wir bald in allen Klassen	→	E					finnische Rock-Band	→	↓	
→		Radio-sender (ORF)	→			Schüler wollen eine gute.....				männl. Geflügel
unter-richtet Prof. Schwarzl		nicht nahe	→			↓	Sinnes-organ			↓
keine Frau	Abk. für Aktien-gesell-schaft				Abk.: Freiw. Feuer-wehr	↓	↓			
→	↓			Latein-ische Bez. für „Gesetz“	↓		↓	Kfz.-Zeichen für Kroatien	weibl. italien-ischer Artikel	
		← „Ich“ latei-nisch		ist nach dem Schul-schluss	→					



Die Maturanten von 2010/11:



8A



8B



8C



8D

Termine:

Sprechstunden des Direktors in den Ferien:

Dienstag, 12. Juli 2011
 Dienstag, 02. August 2011
 Dienstag, 09. August 2011
 Dienstag, 06. September 2011
 jeweils von 9:00 bis 10:00 Uhr

Kanzleistunden in den Ferien:

11. Juli bis 15 Juli 2011
 Dienstag, 19. Juli 2011
 Dienstag, 26. Juli 2011
 Dienstag, 30. August 2011

jeweils von 8:00 bis 10:00 Uhr
 Ab 5. September ist die Kanzlei täglich besetzt

Wiederholungsprüfungen:

Montag, 12. September 2011
 Dienstag, 13. September 2011

Schulbeginn:

Für alle Montag, 12. September 2011, um 7:30 Uhr

Schulautonom freie Tage im Schuljahr 2011/12:

31. Oktober 2011
 09. Dezember 2011
 30. April 2012
 18. Mai 2012
 08. Juni 2012

